

Vorschau

Thunfest-Gottesdienst

Sonntag, 11. August, 10.00 im Festzelt zwischen Rathaus und Aare. «Selig seid ihr, wenn...» Was macht Sie glücklich? Wann ist Ihnen wohl in all den Schwierigkeiten im Leben und in der Welt? – Wir lassen uns im ökumenischen Gottesdienst von den biblischen Seligpreisungen inspirieren und ermutigen. Um 09.30 Einsingen und Üben der Lieder für alle Interessierten. Anschliessend an die Feier Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Klösterli-Gottesdienst

Sonntag, 11. August, 19.00 im Klösterli Oberhofen, Klösterliweg 9. «Ehre deinen Vater und deine Mutter» (Exodus 20,12). Der ökumenische Abendgottesdienst wird geleitet von Pfarrer Thomas Bornhauser und Pfarreiseelsorger Michal Kromer; Musik: Barbara Küenzi.

Einsetzung und Verabschiedung

Jemand kommt und jemand geht: Unsere neue Gemeindeleiterin Nicole Macchia hat ihre Arbeit in den Pfarreien St. Marien und St. Martin Anfang Juli aufgenommen, während Pfarreiseelsorger Michal Kromer uns Ende August verlassen wird. Die Seelsorgenden haben entschieden, die Begrüssung und die Verabschiedung zusammen und an beiden Standorten zu begehen:

Samstag, 17. August, 16.30 in St. Martin: Festgottesdienst mit Einsetzung von Nicole Macchia als Gemeindeleiterin durch Diakon Thomas Frey, Leiter Pastoralraum Bern Oberland, und mit Verabschiedung von Pfarreiseelsorger Michal Kromer. Der Chor der Nationen Bern wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Anschliessend sind alle zum Nachtessen im Pfarrsaal eingeladen.

Sonntag, 18. August, 09.30 in St. Marien: Patrozinium zu Ehren Mariens mit Einsetzung von Nicole Macchia als Gemeindeleiterin durch Diakon Thomas Frey, Leiter Pastoralraum Bern Oberland, und mit Verabschiedung von Pfarreiseelsorger

Michal Kromer. Der Festgottesdienst wird musikalisch begleitet vom Röm.-kath. Kirchenchor. Es erklingen zwei stimmungsvolle Gesänge von Christopher Tambling, ein Deutsch gesungenes Lied von Robert Jones und das ausdrucksstarke «Vater unser» aus der Jazz-Messe von Martin Völlinger. Für die Jüngsten der Gemeinde wird eine separate Kinderfeier angeboten. Treffpunkt ist in der Kirche. Anschliessend sind alle zum Mittagessen willkommen. Jubla und Minis sorgen für ein tolles Kinderprogramm.

Leist-Gottesdienst

Sonntag, 25. August, 09.30 in der Johanneskirche Thun. «Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen» (Mk 7,37). Der ökumenische Gottesdienst für das Dürrenast-Leitgebiet wird von Pfarrerin Tina Straubhaar und Pfarreiseelsorger Michal Kromer geleitet. Musik: Akkordeonorchester Thun, Jodlerklub Thun-Heimelig. Anschliessend Apéro.

Chiuhe im Strämu

Sonntag, 25. August, ab 13.00 Spiel und Spass, ab 17.00 Imbiss, ab 18.00 Junger Gottesdienst im Strandbad Thun. Bei sehr schlechtem Wetter findet das Programm in der Pestalozzi-Turnhalle statt. Ab 12.00 gibt Telefon 033 335 40 15 Auskunft.

Ökumenische Freizeitgruppe

Tagesausflug Augusta Raurica am **Samstag, 31. August.** Wer Anschlussmöglichkeiten sucht, über ein bescheidenes Budget verfügt und in gemütlicher Gemeinschaft einen Ausflug unternehmen möchte, ist herzlich eingeladen, an diesem Tagesausflug teilzunehmen. Gemeinsam fahren wir zur römischen Fundstätte Augusta Raurica in August. Dort besuchen wir das Museum und besichtigen die alte Fundstätte. Nach dem Mittagessen werden wir in einem Workshop zusammen Brot backen, wie es damals in der römischen Zeit die Menschen gemacht haben. Treffpunkt: 08.20 vor der Amavita-Apotheke am Bahnhof Thun. Kosten: Fr. 15.– Erwachsene, Fr. 7.– Kinder; in der Kosten-

beteiligung sind die Reise, der Eintritt ins Museum und der Workshop «Vom Korn bis zum Römerbrot» inbegriffen. Die Verpflegungskosten (Mittagessen, Zvieri) zahlt jede Person selbst. Ankunft zurück in Thun, ca. 18.30.

Anmelden bis 17. August online unter www.refsteburg.ch/ ausflug. Auskunft: Michael Grundbacher, Sozialdiakon, 033 439 80 29, oder Dani Collin, 079 609 97 37.

Magnificat – Das Stundenbuch

Das monatlich erscheinende Stundenbuch liegt in den Foyers St. Martin und St. Marien zum Preis von jeweils 8 Franken zum Kaufen auf. Bedienen Sie sich und legen Sie das Geld ins dafür bezeichnete Kässeli. Worum geht es in «Magnificat»? Glaubenden von heute einen Zugang zum täglichen Lobpreis zu eröffnen. Entlang der liturgischen Ordnung stellt uns «Magnificat» die Schriftlesungen zur Eucharistiefeier des Tages sowie ein Morgen- und Abendgebet zur Verfügung. Anders als im liturgischen Stundenbuch, in dem alle vier Wochen die gleichen Texte wiederkehren, sind die Gebete neu zusammengestellt: Sie beziehen die Prägung des Kalendertags wie Heiligengedenken oder geschichtliche Ereignisse ein und regen an, unser Christsein bewusst in die Welt der Gegenwart einzubringen.

Kirche Scherzigen

Gern weisen wir wieder auf die Besuchsmöglichkeiten der Kirche Scherzigen im Sommer hin. Es lohnt sich, diese besondere Kirche, die im Jahr 762 erstmals urkundlich erwähnt wurde, aufzusuchen und sich von ihrer Kraft beschenken zu lassen.

Öffentliche Führungen: bis im Oktober jeden Sonntag von 14.00 bis 14.45 in deutscher Sprache. Kosten: Fr. 5.– pro Person. Es ist keine Voranmeldung notwendig.

Freie Besichtigung: bis im Oktober täglich von 10.00 bis 18.00, wenn die Kirche nicht durch einen Anlass besetzt ist.

Virtuelle Führungen: Auf www.scherzigen.ch sind ein zoombares Bild des Passionspanoramas, die Anleitung zur Meditation dazu sowie eine Tonbildschau zur Kirche aufgeschaltet.

Feiern an Maria Himmelfahrt: Seit 2004 findet jährlich die Scherziger Marienfeier statt. In diesen Feiern zum ursprünglichen Kirchweihtag der Kirche Scherzigen werden in ökumenischer Weite vielfältige Anstösse zur Marienthematik vermittelt:

- Sonnenaufgangfeier zum Marienlichtbild am 15. August um 07.30 mit Markus Nägeli, Pfarrer, und Fred Singer, Klarinette
- Scherziger Marienfeier am 15. August um 19.30 mit Anne-Florence Marbot, Sopran, Annerös Hulliger, Orgel, Dorothee Reize, Lesungen, und Pfarrer Simon Jenny, Liturgie.



Einmal im Jahr fliegen wir aus: wir Frauen und Männer des M&M-Teams, bunt gemischt von Blumenfrau bis Chauffeur, von Sozialarbeiterin über Hauswart, Sekretärin bis Sakristanin... Dieses Mal besuchten wir das Städtchen Lenzburg und gingen in der Burg den Spuren von Rittern, Vögten und Gaunern nach. Auf der Terrasse des Restaurants war uns nach dem Mittagessen so wohl, dass wir lange sitzen blieben.